

## Threat Awareness

*Sie sind derzeit für einen Patienten zuständig, dessen Diagnose sehr außergewöhnlich ist. Um später darauf zugreifen zu können oder mit anderen Fachleuten zu besprechen, machen Sie ein Foto mit Ihrem privaten Smartphone davon.*

Welche der folgenden **möglichen Situationen** ist die **größte Bedrohung** für die **Informativonssicherheit** der Universitätsklinik Grüning?

**Sortieren** Sie nach folgendem Schema:

- [1] Die Situation ist **am** bedrohlichsten.
- [2] Die Situation ist **weniger** bedrohlich.
- [3] Die Situation ist **am wenigsten** bedrohlich.

**Impuls 1: [P 1.1.5\_TA\_1]**



## Impuls 2: [P 1.1.5 TA\_2]



## Impuls 3: [P 1.1.5 TA\_3]

**Keller, Jürgen**

Pat.ID	6444812	Aufnahme	
Geburtsdag	11.08.1989	Entlassung	
Straße	Schlossstr. 2	VWD	0
Ort	70599 Stuttgart	Hausarzt	D

**Röntgenbilder**

- Riss des medialen Meniskus
- Riss des lateralen Meniskus
- Riss des Körperhöckers

**TERMINTE**

- 25.10.2022 13:00:00/ Dr. Malz
- 25.10.2022 15:23:00/ A. Kahl
- 25.10.2022 16:05:00/ P. Kurz
- 26.10.2022 11:00:00/ Dr. Scholz
- 26.10.2022 12:42:00/ Dr. Mahl

The image shows an AP X-ray of a knee joint, identical to the one in Impuls 2. It displays a clear fracture of the distal femur. The fracture is comminuted and located approximately 2-3 cm above the joint line. The surrounding soft tissue and the other bones of the knee joint appear relatively normal.

## Threat Identification

Betrachten Sie nochmals diese Situation:



Was macht diese Situation konkret zu einer **Bedrohung der Informationssicherheit**?

Wählen Sie **zwei** Antworten aus.

- Der Befund ist lesbar.
- Personenbezogene Daten sind sichtbar.
- Der/Die Hausarzt/Hausärztin ist nicht sichtbar.
- Es ist Ihr privates Smartphone.

## Threat Impact Assessment

Welche **Konsequenzen** könnte diese Situation **schlimmstenfalls** für die Universitätsklinik Gröning nach sich ziehen?

Wählen Sie **eine** Antwort aus.

Die Universitätsklinik Gröning könnte ...

disziplinarische Maßnahmen oder sogar eine Kündigung gegen Sie einrichten.

eine hohe Geldstrafe wegen Verletzung des Datenschutzes erhalten.

den Mitarbeitenden das private Smartphone während der Arbeitszeit verbieten.

eine formelle Verwarnung an Sie aussprechen.

## Tactic Choice

Welche der aufgeführten **Maßnahme** hätten Sie angesichts dieser Bedrohung stattdessen ergreifen müssen?

Wählen Sie **eine** Antwort aus.

Ich speichere das Foto auf einem Cloud-Server und schütze es mit einem Passwort.

Ich entferne alle personenbezogenen Daten und fotografiere es anschließend ab.

Ich speichere das Foto auf einem USB-Stick und bewahre ihn in einem abschließbaren Schrank auf.

Keine der Antwortoptionen ist richtig.

## **Tactic Justification**

**Warum** ist es wichtig, keine personenbezogenen Daten mit dem privaten Smartphone zu fotografieren?

Wählen Sie **eine** Antwort aus.

- Um den eigenen Speicherplatz auf dem Smartphone nicht unnötig zu belasten.
- Um zu verhindern, dass die personenbezogenen Daten versehentlich über soziale Medien geteilt werden.
- Um personenbezogene Daten der Patient:innen vertraulich zu behandeln.
- Um sich selbst vor Spam und Phishing Attacken auf dem Smartphone zu schützen.

## Tactic Mastery

**Wie** sollten Sie konkret vorgehen, wenn Sie außergewöhnliche Befunde zu medizinischen Zwecken fotografieren und speichern möchten?

Wählen Sie **zwei** Antworten aus.

- Ich beachte die Datenschutzrichtlinien und -vorschriften meiner Organisation, insbesondere bezüglich der Verwendung privater Geräte und das Fotografieren und Speichern von sensiblen Daten am Arbeitsplatz.
- Ich speichere die Daten des Patienten verschlüsselt auf meinem privaten Smartphone.
- Ich vermeide die Verwendung des privaten Smartphones für berufsbezogene Zwecke und verwende stattdessen dienstliche Geräte.
- Ich mache stattdessen einen Screenshot, drucke das Foto aus und bewahre es in meinem Schreibtischschrank auf.

## Tactic Check & Follow Up

Welche **ergänzenden Maßnahmen** zur Gefahrenabwehr sind in dieser Situation sinnvoll oder gar notwendig?

Wählen Sie **zwei** Antworten aus.

Ich vermeide Schulungen und Fortbildungen zum Datenschutz und Datensicherheit, um Zeit zu sparen und die Patient:innen zu versorgen.

Ich melde Verstöße gegen die Datenschutzrichtlinien meiner Einrichtung in Zukunft nicht und behalte sie für mich.

Ich nehme regelmäßig an Schulungen und Fortbildungen zum Datenschutz und zur Datensicherheit teil, um sicherzustellen, dass ich immer auf dem neuesten Stand bin.

Ich teile mein Wissen und meine Erfahrungen mit anderen Mitarbeitenden, um das Bewusstsein für die Bedeutung des Datenschutzes im Gesundheitswesen zu schärfen und Verstöße zu vermeiden.